



Ein Windrad im Hagener Süden soll durch ein größeres und leistungsstärkeres ersetzt werden.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

Neues Windrad bei Bölling wird fast 150 Meter hoch werden

Bestehende Anlage im Hagener Süden, die rund 50 Meter kleiner ist, wird ersetzt

Von Jens Stubbe

Dahl. Auf den Höhen im Hagener Süden wird ein bestehendes Windrad durch ein neues ersetzt. Anfang Februar hatte der Investor bei der Verwaltung einen entsprechenden Antrag auf Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz eingereicht, der in Kürze genehmigt werden soll.

Im Zuge des sogenannten „Repowering“ soll eine Anlage aus dem Jahr 2003 in der Nähe von Bölling zurückgebaut werden. Dieses Windrad hatte eine Gesamthöhe von 100 Metern. Stattdessen wird nun ein Windrad mit einer Gesamthöhe von 149,50 Metern errichtet. Die Nabenhöhe liegt bei 92 Metern, der Rotordradius beträgt 57,50 Meter. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist laut Auskunft der Stadtverwaltung für das Vorhaben nicht erforderlich.

Der Standort der Anlage ist durch eine Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) als Konzentrationszone für Windenergieanlagen vorgesehen. Weil die aktuelle Diskussion um die Ausweisung neuer Konzentrationszonen noch nicht abgeschlossen ist, hat dieser FNP noch immer Geltung.

Ausgleichsmaßnahmen

Für den Eingriff in die Natur muss der Investor Ersatzmaßnahmen vorsehen. So ist unter anderem geplant, eine Bachaue von Fichten zu befreien und so als Gebiet aufzuwerten, in dem sich der durch die Anlage beeinträchtigte Schwarzstorch ansiedeln kann. Um den ebenfalls bedrohten Rotmilan zu schützen, werden für die Phasen, in denen umliegende Äcker bewirtschaftet werden, Abschaltzeiten für die neue Anlage festgelegt.

